

Krone Englands an Frankreich. Hiedurch gerieth Johann in so große Muthlosigkeit, daß er sein Reich vom Papste zu Lehen nahm und ihm einen förmlichen Huldigungseid leistete (1213). Diese Erniedrigung ihres Königs sowohl, als der unglückliche Ausgang des mit Frankreich erneuerten Krieges, erbitterte den Clerus und die weltlichen Vasallen so sehr, daß sie mit bewaffneter Hand ihm den Gehorsam aufkündigten und ihn nur unter der Bedingung wieder als König anerkannten, daß er die Annahme des von ihnen entworfenen großen Freiheitsbriefes (magna charta libertatum), der die Grundlage der englischen Nationalfreiheit bis auf die neuesten Zeiten geblieben ist, feierlich beschwor (19. Juni 1215).

Als Johann wirklich durch Vermittelung des Papstes, der die Urkunde für ungiltig erklärte, sich von seiner Verbindlichkeit zu befreien suchte, trugen die Barone sogar dem französischen Kronprinzen Ludwig VIII. die Krone an. Dieser kam mit einer ansehnlichen Macht, und Johann mußte die Flucht ergreifen, auf der er auch starb (1216). Ludwig wurde wieder aus England vertrieben, und durch den Grafen Pembroke Johanns Sohn

Heinrich III. (1216 — 1272) auf den Thron erhoben. Des gutmüthigen Königs Schwäche, der Uebermuth seiner französischen Günstlinge, die unglücklich geführten Kriege mit Frankreich, die Zulassung der päpstlichen Gelderpressungen, besonders aber die Verletzungen des Freiheitsbriefes veranlaßten eine Insurrection, nachdem sich des Königs eigener Schwager, Simon von Montfort, Graf von Leicester, an die Spitze der Mißvergnügten gestellt hatte. Der König mußte ein Parlament zu Oxford versammeln und die durch einen Ausschuss von 24 Baronen zur Sicherstellung der Verfassung entworfenen „Oxfordprovisionen“ beschwören. Als aber dieser Ausschuss seine Macht nicht niederlegen wollte, und eine gefährliche Oligarchie zu entstehen drohte, schlug sich das hierüber mißvergnügte Volk wieder auf die Seite des Königs. Die Folge davon war ein verheerender Bürgerkrieg (v. 1262 — 1265). Graf von Leicester siegte zwar in der Schlacht bei Lewes (1264) und nahm selbst den König nebst dessen Bruder, dem deutschen Könige Richard Cornwallis, gefangen, doch sah er sich, um seine Popularität